



## NACHRICHTEN AUS HESSEN

# Darwin-Jahr 2009

Das kommende Jahr 2009 wird im Zeichen des großen Biologen und Philosophen Charles Darwin stehen. Anlass ist sowohl sein 200. Geburtstag (12. Februar 1809 bis 19. April 1882) als auch der 150. Jahrestag des Erscheinens seines Epoche machenden Werkes „Die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl“ im November 1859.

Darwins Leben und Wirken, seine naturwissenschaftliche und weltanschaulich-philosophische Denkart, haben große geschichtliche und aktuelle Bedeutung. Das beliebte Wort vom „Recht des Stärkeren“ hat nichts mit Darwin zu tun. Ein sogenannter „Sozialdarwinismus“, mit dem eine Gesellschaft legitimiert werden soll, in der ökonomisch Neoliberalismus oder politisch Diktatur herrscht, kann sich nicht auf Darwin berufen.

Auch die Kirchen haben ihre Probleme mit dem Darwinismus, widerspricht er doch der Schöpfungsgeschichte der Bibel und der Lehre von dem Menschen als „Krone der Schöpfung“ und als Gottes Ebenbild. Für einen Gott und für religiöse Vorstellungen von übernatürlichen oder irrationalen Mächten ist kein Platz mehr, wenn eine Theorie die Welt, die Natur und alle Lebewesen einschließlich des Menschen aus sich selbst heraus und als naturgesetzlichen Prozess - ohne übernatürliche Kräfte – auffasst, erklärt und erkennt.

Zur Vorbereitung auf das Darwin-Jahr 2009 finden bereits in diesem Jahr Veranstaltungen statt. Den Beginn machte mit einer wissenschaftlichen Tagung im Mai die „Freie Akademie“ mit dem Thema „Wohin brachte uns Charles Darwin?“.

Weiter geht es mit einem Seminar mit dem Titel:

## „Darwin, der stille Forscher“

Es wird organisiert von der „Freigeistigen Aktion“ und findet statt

am Samstag, dem 1. November 2008, 10 bis 17 Uhr  
in den Räumen der Freireligiösen Gemeinde Darmstadt.

Viele Aspekte der Entwicklungslehre Darwins wurden von ihm selbst zurückhaltend formuliert. Dennoch brachte er etwas ins Rollen, das sich nicht mehr aufhalten ließ. Vor Darwin herrschte in England in der Naturforschung eine Mischung aus naturalistischer Tradition und dem Glauben an göttliche Vorsehung. Auch Darwin selbst war anfangs ein Anhänger dieser Haltung, die nach der Devise verfuhr, dass man Gott dann am aufrichtigsten ehre, wenn man seine Erzeugnisse in der Natur studiere. Darwin erhielt so eine positive Grundeinstellung, die ihn dazu brachte, sich in seinem wissenschaftlichen Urteilsvermögen immer nach den naturgegebenen Realitäten zu richten, was für sein ganzes Leben bestimmend geblieben ist.

Allerdings kam er in Konflikt mit der Auffassung, dass jede einzelne Art ohne Verbindung zu den anderen Arten von Gott erschaffen worden sein sollte. Dem setzte er später aufgrund seiner durchgeführten Studien die Überzeugung entgegen, dass die belebte Welt das Werk der natürlichen Evolution ist, die im Verlauf der Geschichte zum heutigen Formen- und Artenreichtum geführt habe. Dies führte wiederum zu der Erkenntnis, dass alle existierenden Arten, einschließlich des Menschen, miteinander verwandt sind.

Zur Konsequenz der Auffassungen Darwins gehört, dass sie allen Schöpfungslehren, die sich wissenschaftlichem Fortschritt entgegenstellten, den wissenschaftlichen Anspruch entzogen haben. Vermutlich ist die wichtigste Konsequenz dabei, dass Darwins Erkenntnisse und Arbeitsweisen weit über die Biologie hinaus das wissenschaftliche und geistig-kulturelle Leben beeinflusst haben. Somit kann man ihn auch als Vorreiter des Humanismus betrachten.

### Programm:

- |       |                                                                                                                                                           |                           |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 10.00 | Begrüßung und Einführung in das Seminarthema                                                                                                              | Ortrun E. Lenz M.A.       |
| 10.15 | Vortrag und anschließende Diskussion: Darwinismus zwischen Kant und Haeckel - Philosophische Voraussetzungen und Wirkungen von Darwins Entwicklungsdenken | Dr. Volker Mueller        |
| 11.30 | Vortrag und anschließende Diskussion: Wo sollten die Grenzen der biologischen Perspektiven auf Gesellschaft und Kultur gezogen werden?                    | Dr. Oliver Vollbrecht     |
| 14.00 | Vortrag und anschließende Diskussion: Der alte Darwin und die neuen Theorien                                                                              | Dr. Dr. Jan Bretschneider |
| 15.45 | Vortrag und anschließende Diskussion: Die Darwins und ihre Freunde                                                                                        | Arnher E. Lenz            |

# Darwin, seine Wirkung und seine Gegner

Die aktuelle Auseinandersetzung um Darwins Evolutionstheorie und seine Abstammungslehre des Menschen sowie das damit zusammenhängende wissenschaftliche Entwicklungsgedenken hat vor allem weltanschaulichen Charakter und hat mit der Weiterentwicklung der Evolutionstheorie kaum etwas zu tun. Als moderner Anti-Darwinismus stellen sich der Kreationismus und die Vorstellungen vom „Intelligent Design“ dar. Weltanschaulich-religiös motivierten bildungspolitischen Forderungen, die Evolutionstheorie aus der Schule zu verbannen, gibt es nicht nur in den USA, sondern wurden und werden auch in Italien, Deutschland (2007, Hessen) oder der Schweiz diskutiert. Darwins Theorien haben Konsequenzen für Philosophie und Weltanschauung. Sie führen zu einer naturalistischen Wende der Philosophie, zu einem philosophischen Materialismus, der die Welt (incl. der Natur und den Menschen) aus sich selbst heraus und als naturgesetzlichen Prozess - ohne übernatürliche Kräfte – auffasst, erklärt und erkennt. Die Stellung des Menschen in der Natur ist keine besondere mehr.

Selbst die Ethik mit ihren Werten und Normen hat sich evolutionär entwickelt. Darwin ist für unser modernes Weltbild von ungeheurer Tragweite. Die weltanschauliche Brisanz der Evolutionstheorie liegt auf der Hand: die Welt ist auf sich selbst und sein Werden geworfen, ihre Entstehung und Entwicklung sind ein naturgeschichtlicher Prozess. Für einen Gott und für religiöse Vorstellungen von übernatürlichen oder irrationalen Mächten ist kein Platz (mehr).

Eine zentrale Festveranstaltung des Dachverbandes Freier Weltanschauung wird am **1. März 2009, in Jena** stattfinden. Am 28. Februar wird eine begleitende wissenschaftliche Tagung des DFW zum Thema „Charles Darwins Entwicklungsgedenken in seiner Bedeutung für Wissenschaft und Weltanschauung“ durchgeführt werden.

---

Bitte schnellstens anmelden:

## **Blockunterricht-Wochenendseminar 5. – 13. Klasse vom 16. bis 18.1.2009 in der Jugendherberge Darmstadt und 7.3.2009 (10 – 16 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben).**

Die Einladungen und Anmeldeformulare wurden Ende August 2008 per email und Post verschickt und können außerdem auf der Jugendseite [www.freireligioese-jugend-hessen.de](http://www.freireligioese-jugend-hessen.de) heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle angefordert werden (Tel. 0611-377715).

Im Rahmen des freireligiösen Religionsunterrichts findet das nächste Unterrichtsseminar in der Jugendherberge Darmstadt, Landgraf-Georg-Str. 119

**von Freitag, 16 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr statt.**

**Thema: Weltentstehungs- und Menschwerdungstheorien – Die Entstehung der Welt und des Menschen aus der Sicht der Religionen, der Philosophie und Naturwissenschaft**

**Ein Nachbereitungsseminar findet am Samstag, 7.3.2009 statt.**

Die Inhalte werden dem Alter und Kenntnisstand der Kinder und Jugendlichen angepasst und entsprechend in unterschiedlichen Gruppen vermittelt.

Sofern keine schriftlichen Abmeldungen vorliegen, handelt es sich um einen Pflichtunterricht, zu dem auch all diejenigen gerne willkommen sind, die zwischenzeitlich einen anderen Unterricht besuchen (Ethik oder konfessionellen Religionsunterricht).

Das Unterrichtsteam: Holger Behr, Klaus Grein, Katharina Suchanek

## Veranstaltungskalender

- |           |                                  |                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sa</b> | <b>01.11.</b><br>15.00           | <b>Egelsbach</b><br>Lutherstr.14-16<br>„Gud Stubb“<br>des DRK-Heims | <b>„Eine unbequeme Wahrheit“</b> , Dokumentarfilm mit dem ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore über wissenschaftliche und politische Aspekte der globalen Erwärmung. (Der Film erhielt einen Special-Humanitas-Preis und den Oscar 2007 für seine besonders gelungene Botschaft an die Menschheit.)<br><b>Gemeindenachmittag</b> mit Filmvorführung und Diskussion (Dr. Holger Behr)                                                                                |
| <b>Sa</b> | <b>01.11.</b><br>10-17           | <b>Darmstadt</b><br>Herdweg 31                                      | <b>„Darwin, der stille Forscher“</b> (siehe auch S.2)<br>Vorträge und Diskussionen zum Darwin-Jahr 2009                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Do</b> | <b>06.11.</b><br>14.30           | <b>Neu-Isenburg</b><br>Ludwigstr. 68                                | <b>Gemeindenachmittag</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Fr</b> | <b>07.11.</b><br><b>bis</b>      | <b>Mannheim</b><br>T6, 26                                           | <b>Juleica-Ausbildung für Jugendliche ab 16 Jahren.</b><br>„Gruppenverhalten, Teamtraining, Distanz und Nähe zwischen Betreuer und Teilnehmer“. Interessierte bitte in der Geschäftsstelle melden (0611-377715)                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>So</b> | <b>09.11</b>                     |                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Di</b> | <b>11.11.</b><br>19.00           | <b>Wiesbaden</b><br>Rheinstr. 78                                    | <b>„Religionsfreiheit und Neutralitätsgebot: Das Kreuz mit dem Kopftuch“</b> Vortrag und Diskussion mit Dr. Holger Behr (Gemeinschaftsveranstaltung mit IBKA)                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Fr</b> | <b>14.11.</b><br>14.30           | <b>Mörfelden/<br/>Umgebung</b>                                      | <b>Gemeindenachmittag</b><br>Altenhilfezentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Fr</b> | <b>14.11.</b><br><b>bis</b>      | <b>Leipzig</b>                                                      | <b>BFGD-Frauenseminar: „Luise Otto-Peters – Frauenrechtlerin und Freireligiöse (1819-1895)“</b><br>Am 22. November findet jährlich in Leipzig der <i>Luise Otto-Peters-Tag</i> statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen im Vorfeld dieser öffentlichen Würdigung auf den Spuren der Gründerin des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins zu wandeln. Infos und Anmeldungen bei Gerda Fleddermann, Tel. 09564-3679 oder bei der FLH, Tel. 0611-377715. |
| <b>So</b> | <b>16.11.</b>                    |                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Sa</b> | <b>15.11.</b><br>14-17           | <b>Neu-Isenburg</b><br>Ludwigstr. 68                                | <b>Grundschul-Religionsunterricht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Di</b> | <b>18.11.</b><br>18.00-<br>20.00 | <b>Wettenberg</b>                                                   | <b>Beratung und Information</b> der Freireligiösen Gemeinde Krofdorf-Gleiberg-Gießen-Wetzlar „Haus der Begegnung“, Am Wingert 21, Krofdorf-Gleiberg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>So</b> | <b>23.11.</b><br>11.00           | <b>Krofdorf-<br/>Gleiberg</b>                                       | <b>Totengedenkfeier</b> der Freireligiösen Gemeinde (Dr. Eckhart Pilick, Karlsruhe) im Gemeinschaftshaus Gleiberg.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>So</b> | <b>23.11.</b><br>11.00           | <b>Darmstadt</b><br>Herdweg 31                                      | <b>Totengedenkfeier</b> der Freireligiösen Gemeinde (Astrid Schneider)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

<b>So</b>	<b>23.11.</b> 11.00	<b>Wiesbaden</b> Südfriedhof	<b>Totengedenkfeier</b> der Freireligiösen Gemeinde (Dr. Holger Behr)
<b>So</b>	<b>23.11.</b> 14.00	<b>Neu-Isenburg</b> Alter Friedhof	<b>Totengedenkfeier</b> der Freireligiösen Gemeinde (Dr. Holger Behr)
<b>So</b>	<b>23.11.</b> 14.00	<b>Egelsbach</b> Friedhofshalle	<b>Totengedenkfeier</b> der Freireligiösen Gemeinde (Dr. Eckhart Pilick, Karlsruhe)
<b>Fr</b>	<b>28.11.</b> 14.30	<b>Mörfelden/ Umgebung</b>	<b>Gemeindenachmittag</b> Altenhilfzentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27
<b>Do</b>	<b>04.12.</b> 14.30	<b>Neu-Isenburg</b> Ludwigstr. 68	<b>Gemeindenachmittag</b>
<b>Sa</b>	<b>06.12.</b> 14-17	<b>Neu-Isenburg</b> Ludwigstr. 68	<b>Grundschul-Religionsunterricht</b>
<b>So</b>	<b>07.12.</b> 15.00	<b>Neu-Isenburg</b> Ludwigstr. 68	<b>Weihnachtsfeier</b> mit Darbietungen der freireligiösen Kindergruppe, anschl. Besuch Weihnachtsmarkt in Neu-Isenburg
<b>Di</b>	<b>09.12.</b> 19.00	<b>Wiesbaden</b> Rheinstr. 78	<b>Religionskritischer Arbeitskreis</b> Vortrag und Diskussi- on, Thema wird noch bekannt gegeben (Gemeinschafts- veranstaltung mit IBKA)
<b>Fr</b>	<b>12.12.</b> 14.30	<b>Mörfelden/ Umgebung</b>	<b>Weihnachtsfeier</b> (Dr. Holger Behr) Altenhilfzentrum Mörfelden, Schubertstr. 23 – 27
<b>Sa</b>	<b>13.12.</b> 15.00	<b>Langenselbold</b> Schulgasse 1	<b>Weihnachtsfeier</b> (Dr. Holger Behr) Gemeinderaum in der Alten Mädchenschule
<b>So</b>	<b>14.12.</b> 14.30	<b>Darmstadt</b> Herdweg 31	<b>Weihnachtsfeier</b>
<b>Di</b>	<b>16.12.</b> 18.00- 20.00	<b>Wettenberg</b>	<b>Beratung und Information</b> der Freireligiösen Ge- meinde Krofdorf-Gleiberg-Gießen-Wetzlar „Haus der Begegnung“, Am Wingert 21, Krofdorf-Gleiberg
<b>So</b>	<b>21.12.</b> 15.00	<b>Wettenberg</b>	<b>Weihnachtsfeier</b> (Dr. Holger Behr) im Club- und Ge- sellschaftsraum d. Mehrzweckhalle Krofdorf-Gleiberg
<b>So</b>	<b>28.12.</b> 11.00	<b>Wiesbaden</b> Rheinstr. 78	<b>Jahresabschlussfeier</b> (Dr. Holger Behr)

### **Vorankündigung**

<b>So</b>	<b>01.03.</b>	<b>Jena</b>	<b>Festveranstaltung des DFW</b> , Thema „Charles Darwins Entwicklungsdenken in seiner Bedeutung für Wissen- schaft und Weltanschauung“
-----------	---------------	-------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **VERMISCHTES...**

- **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. Dezember 2008**
- **Den Termin für die Landesversammlung der FLH 2009 und die Mitgliederversammlung des Freireligiösen Wohlfahrtsverbandes Hessen bitte vormerken: Samstag, 14. März 2009.**

## WIR GRATULIEREN !

(RUNDE GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE, SOWIE ALLE GEBURTSTAGE AB 90 JAHRE)

04.11.	Helmut Jung	75 Jahre	Seeheim/Bergstr.
05.11.	Katharina Wältz	75 Jahre	Dietzenbach
12.11.	Margarete Müller	70 Jahre	Egelsbach
13.11.	Helene Schwan	94 Jahre	Bad Kissingen
16.11.	Robert Schneider	80 Jahre	Weiterstadt
16.11.	Erna Bläsche	95 Jahre	Dreieich
16.11.	Marie Grune	97 Jahre	Flörsheim
18.11.	Hans Ditter	70 Jahre	Langenselbold
21.11.	Adolf Rammelt	80 Jahre	Hanau
22.11.	Maria Flach	96 Jahre	Neu-Isenburg
25.11.	Siegfried Sucker	70 Jahre	Dreieich
26.11.	Anne Tauchert	75 Jahre	Dietzenbach
26.11.	Maria Frick	97 Jahre	Sindlingen
01.12.	Rosa Schäfer	96 Jahre	Neu-Isenburg
05.12.	Elisabeth Frensch	85 Jahre	Langen
06.12.	Marie Dressbach	99 Jahre	Langenselbold
06.12.	Irmgard Kleinchmidt	91 Jahre	Rodenbach
15.12.	Hanna Fenchel	92 Jahre	Dietzenbach
16.12.	Elly Pagel	80 Jahre	Langen
16.12.	Klaus Rauck	70 Jahre	Heusenstamm
20.12.	Erich Schäfer	85 Jahre	Dreieich
22.12.	Elisabeth Mack	85 Jahre	Neu-Isenburg
23.12.	Luise Moser	80 Jahre	Kelsterbach
25.12.	Johanna Kieser	70 Jahre	Egelsbach
31.12.	Elsbeth Trzeciakowski	94 Jahre	Langen

### Wir gratulieren zur Volljährigkeit:

17.12. Carola Weidner, Darmstadt

### WIR TRAUERN UM UNSERE MITGLIEDER

Friedrich Fenchel, Dietzenbach • Marie Fischbach, Neu-Isenburg •  
Karl Kunz, Egelsbach • Maria Leißner, Langenselbold

# Infos/Termine für Kinder und Jugendliche

Feiern an der Schwelle zum Erwachsen werden gehören weltweit in allen Kulturen zu den Höhepunkten im Lebenslauf, so auch bei uns. Wir bitten daher alle Jugendlichen, die ca. 14 Jahre alt sind und 2008 Jugendfeier (Jugendweihe) machen möchten, sich anzumelden. Unsere Jugendfeiern sind offen für Alle. Wenn Sie interessierte Jugendliche oder Eltern kennen, so geben Sie bitte diese Information weiter.

## Zur Jugendfeier 2009 anmelden! Anmeldeschluss: 25.1.2009

- Im Januar 2009 laden wir Jugendliche und ihre Eltern zu einem Jugendfeier-Infoabend ein.
- Vom 16. bis 18.1.09 werden den Jugendlichen im freireligiösen Reli-Wochenendseminar in der Jugendherberge Darmstadt und in einem Nachbereitungsseminar am 7.3.09 Grundsätze zur Jugendfeier vermittelt.
- Termine zur Jugendfeier-Fahrt und den Jugendfeiern erfahren Sie beim Infoabend oder erfragen Sie bitte bei der Geschäftsstelle.

Unser Jugendfeier-Faltblatt kann in der Geschäftsstelle angefordert werden:

**Infos/Anmeldungen bei der FLH unter Tel. 0611-377715**

## Freireligiöser Religionsunterricht

Unser Religionsunterricht ist staatlich anerkannt und berechtigt zum regulären Noteneintrag in das Zeugnis. Teilnehmen können alle Schüler, unabhängig ob sie freireligiös sind oder einer anderen bzw. keiner Konfession angehören. Wer noch nicht zu unserer Gruppe gehört, sollte einfach mal in unseren weltoffenen und kritischen Unterricht reinschnuppern!

Der Unterricht ist organisiert als:

### **Blockunterricht für Schüler/innen der 5. – 13. Klasse**

Infos bei Dr. Holger Behr, Tel. 06103-52619

oder in der FLH-Geschäftsstelle, Tel. 0611-377715.

### **Monatlicher Grundschul-Blockunterricht in Neu-Isenburg**

Es sind alle Grundschüler und 5.-Klässler zum Unterricht eingeladen. Der Unterricht findet monatlich samstags von 14 - 17 Uhr in den Räumen der Freireligiösen Gemeinde Neu-Isenburg, Ludwigstr. 68 statt. Sollten sich zum Unterricht Nachfragen ergeben, steht Ihnen gerne zur Verfügung:

email :melanie.hofmann@gmx.de oder die FLH Geschäftsstelle unter 0611-377715

# Freireligiöse Landesgemeinschaft Hessen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

**65185 Wiesbaden, Rheinstraße 78,      Telefon: 0611 - 37 77 15**  
**email: buero@freireligioese-hessen.de      Fax:      0611 - 37 77 52**

**Bürozeiten:** Montag - Freitag, 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr (Elke Suchanek)  
Dienstag und Donnerstag persönliche Besuche möglich

**Präsident:** Manfred Gilberg, Tel. 06151-307749, Fax: 06151-307725  
email: praesident@freireligioese-hessen.de

**Landessprecher:** Dr.Holger Behr, Tel.: 06103-52619, Fax -977442  
email: sprecher@freireligioese-hessen.de

## **Trauerfeiern, Ehe- und Lebensfeiern:**

Bitte wenden Sie sich unbedingt **vor** Festlegung des Termins  
und Bestellung eines Sprechers an unser Büro!

## **Bank- und Spendenkonten der FLH:**

Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kto. Nr. 034000463

## **Bank- und Spendenkonto des Freireligiösen Wohlfahrtsverbandes:**

Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kto.-Nr. 033003252

<b>Darmstadt (K.d.ö.R)</b>	Herdweg 31, 64285 Darmstadt, Tel. 0 61 51 -6 23 31, Fax -96 35 15, Vorsteher: Manfred Gilberg, Tel. 06151 - 30 77 49 Fax -30 77 25      darmstadt@freireligioese-hessen.de
<b>Dietzenbach</b>	Norbert Spengler, Finkenweg 3, 63128 Dietzenbach, Tel. 0 60 74 – 2 49 73      dietzenbach@freireligioese-hessen.de
<b>Egelsbach-Erz- haus. - Langen</b>	Margarete Rühl, Geschwindstr.11, 63329 Egelsbach Tel. 0 61 03 – 4 35 42      egelsbach@freireligioese-hessen.de
<b>Frankfurt/M - Bad Vilbel</b>	Elke Wunderwald, Taunusstr. 3d, 63477 Maintal, Tel. 0 61 09 – 6 90 17      frankfurt@freireligioese-hessen.de
<b>Kelsterbach</b>	kelsterbach@freireligioese-hessen.de
<b>Langenselbold -Main-Kinzig</b>	Heinz Walter, Feldberggring 65, 63505 Langenselbold, Tel. 0 61 84 -43 07,      langenselbold@freireligioese-hessen.de
<b>Mörfelden- Walldorf</b>	Wolfgang Schöneberger, Hochstr. 14, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel. 069 – 35 35 03 59 und 0174 1331082 moerfelden@freireligioese-hessen.de
<b>Neu-Isenburg</b>	Ludwigstr. 68, 63263 Neu-Isenburg, Tel./Fax: 0 61 02 – 83 97 09 Ortrun Lenz, Beethovenstr. 96, Tel.: 06102 – 22130 Fax -723513 neu-isenburg@freireligioese-hessen.de
<b>Wettenberg</b>	Dieter Bender, Wetzlarerstr. 25, 35435 Wettenberg, Tel.: 06 41 - 98 05 854      wettenberg@freireligioese-hessen.de
<b>Wiesbaden (K.d.ö.R)</b>	Rheinstraße 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 06 11 -37 77 15 Fax -37 77 52 freireligioese.gemeinde.wi@t-online.de Vorsteher: Dr.Holger Behr, Tel.s.o.,      holger_behr@yahoo.de